



**BBG**

Partner im Wettbewerb.

## Finanzierung des Mittelstands: Mit Bürgschaften und Beteiligungen Hemmnisse beheben

*Trotz der anhaltenden Krise in Europa zeigt sich die deutsche Wirtschaft robust. Innerhalb Europas erweist Deutschland sich als Stabilitätsanker. Doch auch hier geht die Schere zwischen großen Unternehmen ohne Probleme und kleinen Betrieben mit Finanzierungsschwierigkeiten immer weiter auseinander. Das trifft gerade den Mittelstand als Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Wichtig ist es daher für ihn, seine Finanzierung sicher zu stellen. Dies gilt besonders vor dem Hintergrund anstehender Regulierungen, die von Unternehmen und Banken noch mehr Kapital und noch mehr Sicherheiten fordern. Damit wird die Finanzierung schwieriger und Unterstützung für die Unternehmen künftig noch wichtiger.*

*Als Wirtschaftsförderinstitute können die Bürgschaftsbanken bei fehlenden Sicherheiten helfen. Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBGen) verbessern mit Beteiligungskapital die wirtschaftliche Eigenkapitalquote. Auch der deutsche Groß- und Außenhandel leidet unter der schwachen Konjunktur in der Eurozone. Zwar haben die Unternehmen der Branche in der Krise Polster aufgebaut und finanzieren sich über Eigenkapital und Umsätze, doch können bei Fortbestehen der Unsicherheit über die Entwicklung an den Finanzmärkten, Finanzierungsalternativen wie Beteiligungen oder Bürgschaften notwendige Finanzierungen fördern und erleichtern.*

### Kreditfinanzierung – Mit Bürgschaften fehlende Sicherheiten ersetzen

Seit über 60 Jahren unterstützen die Bürgschaftsbanken kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland. Die insgesamt 17 Bürgschaftsbanken vergaben im Jahr 2012 bundesweit mehr als 7.000 Bürgschaften und Garantien in Höhe von fast 1,1 Milliarden Euro an Mittelständler. Damit konnten die Unternehmen Kredite und Beteiligungen über fast 1,6 Milliarden Euro aufnehmen und Investitionen in Höhe von rund 5 Milliarden Euro realisieren.

Bürgschaftsbanken wurden von der Wirtschaft für die Wirtschaft geschaffen. Sie sind jeweils für Unternehmen in „ihrem“ Bundesland zuständig. Als rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Förderinstitute stehen sie nicht miteinander im Wettbewerb.

Zu den Gesellschaftern gehören neben Kammerorganisationen, Banken, Sparkassen und Versicherungen auch Wirtschaftsverbände wie die Landes- und Branchenverbände des Groß- und Außenhandels.

Die Bürgschaftsbanken fördern besonders Gründungen und Betriebsübernahmen. 2012 unterstützten sie rund 3.000 Existenzgründungen sowie Unternehmensnachfolgen. Das sind 40 Prozent aller Förderungen.

#### Inhalt

- Was sind Ausfallbürgschaften und wie funktionieren sie?
- Wer kann Bürgschaften beantragen und wo wird der Antrag gestellt?
- Was sind Beteiligungen und wie funktionieren sie?
- Wer kann Beteiligungen wo beantragen?
- Wie wirkt Beteiligungskapital?
- Für welche Größenordnungen sind Beteiligungen sinnvoll?
- BGA-Präsident Anton F. Börner zu Bürgschaften und Beteiligungen



## Was sind Ausfallbürgschaften und wie funktionieren sie?

Wenn die Hausbank einer Finanzierung zustimmt, aber mehr Sicherheiten braucht, kann die Bürgschaftsbank Unternehmen mit Ausfallbürgschaften unter die Arme greifen. Für Kreditinstitute sind diese Bürgschaften vollwertige Kredit-sicherheiten und senken damit ihr eigenes Risiko. Für den Unternehmer wird die Finanzierung der Vorhaben durch die Einbindung einer Bürgschaftsbank oft erst möglich. Mit den Sicherheiten der Bürgschaftsbank haben die Unternehmer zudem eine bessere Verhandlungsposition gegenüber ihrer Hausbank. So können sie auch die Kreditkonditionen nachverhandeln und die Finanzierungskosten senken.

Pro Groß- und Außenhandelsunternehmen können Bürgschaften bis zu 1,25 Millionen Euro übernommen werden. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Finanzierungsvorhaben betriebswirtschaftlich sinnvoll und vertretbar sind. Bürgschaften werden für kurz-, mittel- und langfristige Kredite aller Art vergeben. Unternehmer können Bürgschaften bei Gründungen, Betriebsübernahmen, für Investitions- und Wachstumsfinanzierungen, für Leasing- oder Mietkauf-finanzierungen einsetzen. Auch Betriebsmittel, d.h. Kontokorrentkredite sowie Avale und Garantien, können abgesichert werden.

## Wer kann Bürgschaften beantragen und wo wird der Antrag gestellt?

Die Bürgschaftsbanken übernehmen Ausfallbürgschaften gegenüber Hausbanken für alle Unternehmen und Freiberufler, denen sonst wegen fehlender Sicherheiten kein oder kein ausreichender Kredit bewilligt würde. Für Groß- und Außenhandelsunternehmen bieten sich Bürgschaften zum Beispiel für die Finanzierung von Aufträgen und Warenlagern an. Bürgschaftsanträge werden über die Hausbank gestellt. Sie beantragt bei der regional zuständigen Bürgschaftsbank eine Bürgschaft.

- Bei kleineren Beträgen können Unternehmen sich für eine „Bürgschaft ohne Bank“ zuerst direkt an die Bürgschaftsbank wenden. Mit einer Zusage der Bürgschaftsbank fällt die Suche nach einer finanzierungsbereiten Hausbank leichter.

Die Bürgschaftsbanken sehen sich die Antragsteller genau an: Bei der Vergabe einer Bürgschaft zählen nicht nur Businesspläne und Berechnungen, bewertet werden auch die Unternehmerpersönlichkeit und die Zukunftsaussichten.

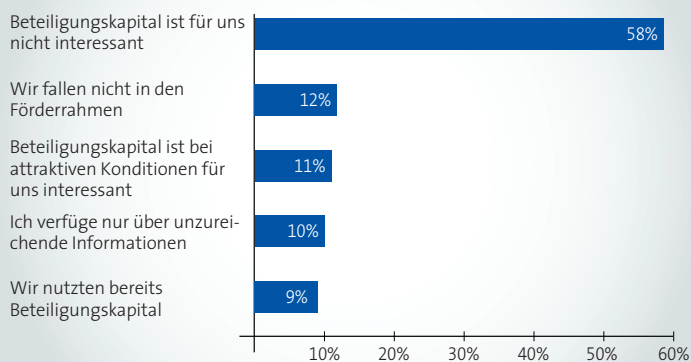
- Hausbank und Bürgschaftsbank frühzeitig in die eigene Planung einschalten.
- Alle Gespräche mit konkreten Unterlagen führen. Bürgschaftsbanken übernehmen ein besonders hohes Risiko. Sie brauchen aktuelle und umfassende Informationen.

## Beteiligungsfinanzierung – Mit MBGen die wirtschaftliche Eigenkapitalquote verbessern

Die MBGen unterstützen seit den 70er Jahren den deutschen Mittelstand. Sie arbeiten eng mit den Bürgschaftsbanken zusammen. Mit ihrem Beteiligungskapital machen die MBGen zwar nur fünf Prozent des Volumens, aber die Hälfte aller in Deutschland vergebenen Beteiligungen aus. 2012 genehmigten sie 591 Beteiligungen über 182 Millionen Euro. Sie engagieren sich derzeit bei etwa 3.300 Unternehmen aller Branchen mit Beteiligungen über 1,2 Milliarden Euro.

Bislang nutzen nur wenige Unternehmen aus dem Groß- und Außenhandel diese Finanzierungsform. Möglicherweise liegt das an einer Fehleinschätzung der Unternehmen, die befürchten, dass MBGen Mitspracherechte erwerben. Eine Umfrage des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V. (BGA) zeigt daher: Für viele ist diese Finanzierungsform bislang nicht interessant oder sie haben sich noch nicht damit beschäftigt. Vielfach werden die Kosten als zu hoch und der Nutzen als zu gering eingeschätzt. Doch gibt es auch eine Reihe an Unternehmen, die dieses Finanzierungsinstrument erfolgreich nutzen, sich Zugang zu neuem Kapital zu verschaffen.

### Könnte eigenkapitalstärkendes Beteiligungskapital ein Baustein für Ihre Unternehmensfinanzierung sein?



Quelle: BGA-Umfrage Dezember 2012

Wie das Finanzierungsbeispiel zeigt, verbessern MBG-Beteiligungen die Bilanzrelationen. Sie zählen zum wirtschaftlichen Eigenkapital und optimieren damit nicht nur Bonität und Rating eines Unternehmens. So können die Finanzierungs-

kosten gesenkt und die Voraussetzungen für weitere Finanzierungen verbessert werden. Mit diesem langfristig bereitgestellten Kapital der MBGen können die Unternehmen wachsen und sich entwickeln. Zudem schaffen sie einen Puffer für eventuelle Krisensituationen und machen Unternehmen noch unabhängiger von ihrer Hausbank.

#### MBGen Finanzierungsbeispiel (in TEUR)

##### Bilanz vor Vorhaben

AV	300	EK	150	}EK-Quote = 15 %
UV	700	FK	850	
Bilanzsumme	1000	Bilanzsumme	1000	

**Neu:** Vorhaben **300 TEUR** für die Aufstockung des Warenlagers zzgl. **Betriebsmittel 100 TEUR** / Finanzierung mit Kreditsumme **400 TEUR**:

##### Bilanz nach Finanzierung nur mit Kredit (400 TEUR)

AV	300	EK	150	}EK-Quote = 11 %
UV	1100	FK	1250	
Bilanzsumme	1400	Bilanzsumme	1400	Davon 400 TEUR evtl. verbürgt

##### Bilanz nach Finanzierung mit MBG (150 TEUR) + Kredit (250 TEUR)

AV	300	EK	150	}EK-Quote = 21 %
UV	1100	MBG	150	
		FK	1100	Davon 250 TEUR evtl. verbürgt
Bilanzsumme	1400	Bilanzsumme	1400	

Quelle: VDB

### Was sind Beteiligungen und wie funktionieren sie?

Die MBGen stellen langfristiges Beteiligungskapital zur Verfügung – meistens als mezzanines Kapital in Form von eigenkapitalähnlichen, typisch stillen Beteiligungen. Die MBGen übernehmen keine Geschäftsanteile. Als stiller Gesellschafter mischen sie sich nicht in das Tagesgeschäft ein. Der Unternehmer bleibt „Herr im Haus“.

Beteiligungen sind für jedes aussichtsreiche Vorhaben einsetzbar. Dazu gehören Wachstumsfinanzierungen wie Erweiterungs-, Rationalisierungs- und Ersatzinvestitionen. Die MBGen finanzieren auch Existenzgründungen oder Innovationen. Gut nutzen lassen sich Beteiligungen zudem bei der Finanzierung von Unternehmensnachfolgen, zum Beispiel für ein Management-Buy-Out oder Management-Buy-In. MBGen beteiligen sich nur dann, wenn die Projekte betriebswirtschaftlichen Erfolg versprechen und wirtschaftlich tragfähig sind.

### Wer kann Beteiligungen wo beantragen?

Beteiligungen werden an wirtschaftlich erfolgversprechende kleine und mittlere Unternehmen vergeben. Die MBGen sind nicht auf bestimmte Branchen fokussiert, sondern wenden sich an den breiten Mittelstand. Beteiligungskapital kommt also auch für Großhändler, Handelsbetriebe im Im- und Exportbereich und Dienstleistungsunternehmen in Frage. Weiteres Plus: Für die Vergabe von typisch stillen Beteiligungen brauchen MBGen sowie Groß- und Außenhandelsbetriebe keine meist teuren Unternehmensbewertungen machen zu lassen. Voraussetzungen sind allerdings die fachliche und

kaufmännische Qualifikation des Unternehmers, ein überzeugendes Unternehmenskonzept sowie geordnete wirtschaftliche Verhältnisse. Kontakt zu Ihrer MBG vor Ort können Sie direkt oder über Ihre Hausbank aufnehmen.

### Für welche Größenordnungen machen Beteiligungen Sinn?

Die meisten MBGen engagieren sich bereits mit Beteiligungsbeträgen ab 50.000 Euro. Diese Größenordnung macht Beteiligungen auch für kleine und mittlere Betriebe interessant. Der durchschnittliche Beteiligungsbetrag liegt unter 300.000 Euro.

#### Zwei Fragen an ...

##### Anton F. Börner

Präsident  
 Bundesverband  
 Großhandel, Außenhandel,  
 Dienstleistungen (BGA) e. V.



#### Wie können Bürgschaften helfen?

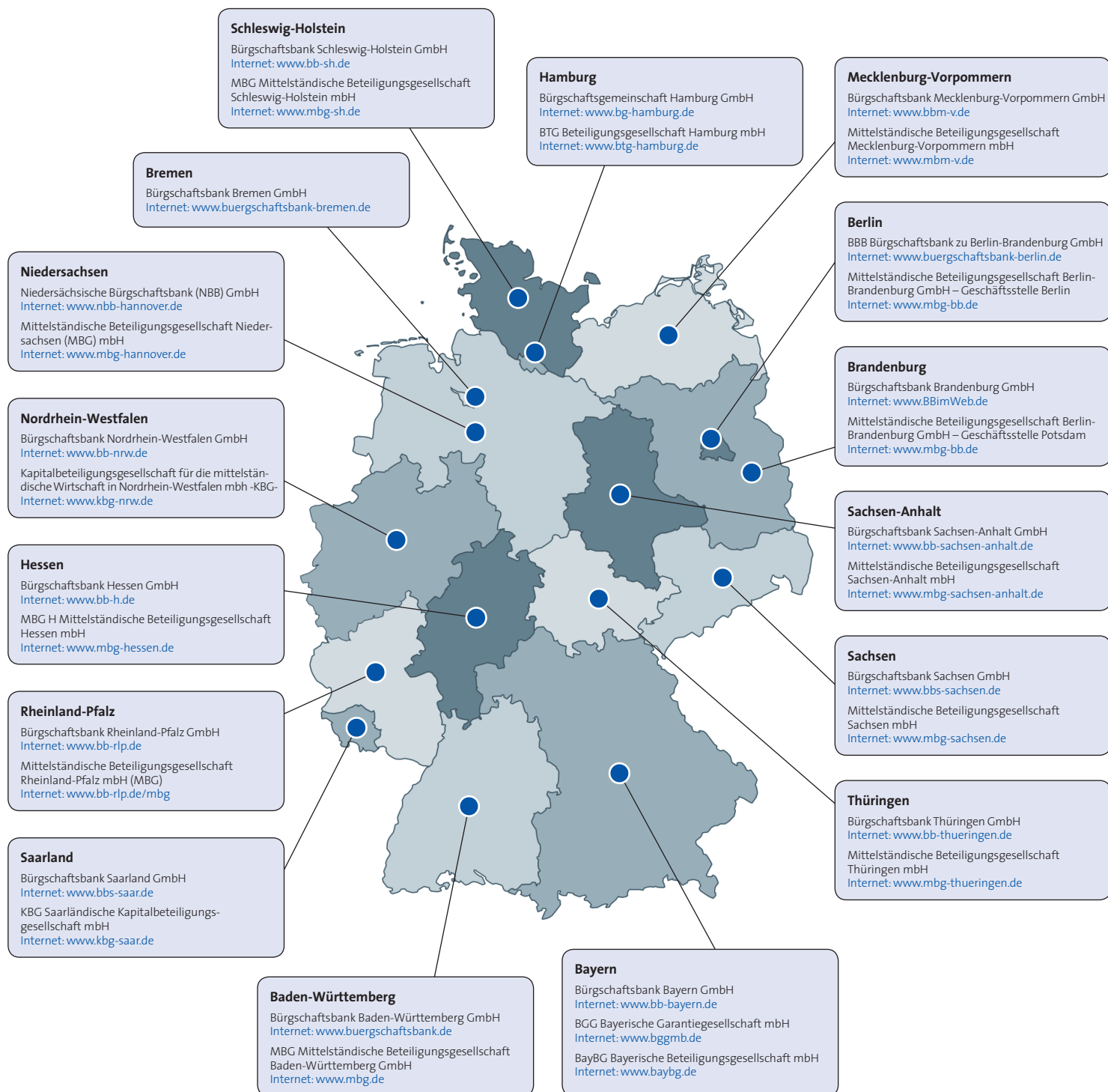
**Börner:** Deutschland bietet eine große Vielfalt an Unternehmen verschiedenster Branchen, Größen und Rechtsformen. Im Groß- und Außenhandel gibt es allein 120.000 Firmen. Eine einheitliche Finanzierung kann es daher schon nicht geben. Die Unternehmen brauchen eine auf die jeweiligen Anforderungen ausgerichtete Finanzierung. Bürgschaften können dabei besonders für kleine und mittlere Unternehmen und gerade im Groß- und Außenhandel ein wichtiger Baustein sein. Denn sie sind vielfach mit Erschwernissen bei der Finanzierung konfrontiert und daher umso mehr auf eine schnelle, unbürokratische und zuverlässige Finanzierung angewiesen.

#### Was bringen Beteiligungen?

**Börner:** Die Bankenregulierung trifft auch die Unternehmensfinanzierung hart. Anforderungen an Dokumentationen und Offenlegungen werden immer strenger. Zugleich erwarten Kapitalgeber immer höheres Eigenkapital zur Risikoabsicherung. Beteiligungen können eine strategische Antwort auf beide Anforderungen sein. Die Verantwortung für den unternehmerischen Erfolg bleibt weiterhin ausschließlich beim Unternehmer, Beteiligungen verbessern aber die Eigenkapitalposition und über ein dadurch verbessertes Rating auch den Zugang zu Krediten. Zugleich können sich vor allem mittelständische Unternehmen eine interessante Finanzierungsquelle für ihr Unternehmenswachstum erschließen.



## Die Bürgschaftsbanken und MBGen



### Ansprechpartner:

#### BBG Bundesbetriebsberatungsstelle GmbH

Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 59 00 99 560 | Fax: +49 (0)30 59 00 99 460

Email: [info@betriebsberatungsstelle.de](mailto:info@betriebsberatungsstelle.de) | [www.betriebsberatungsstelle.de](http://www.betriebsberatungsstelle.de)

#### Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e. V. (VDB)

Schützenstraße 6A, 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 263 96 54-0 | Fax: +49 (0)30 2639654-20

Email: [info@vdb-info.de](mailto:info@vdb-info.de) | [www.vdb-info.de](http://www.vdb-info.de)

Der VDB vertritt alle 17 Bürgschaftsbanken und 14 MBGen.

Er ist Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft in allen Fragen rund um Bürgschaften, Garantien und Beteiligungen.

Details zu den Bürgschaftsbanken und MBGen der Bundesländer finden Sie unter:

**[www.vdb-info.de/mitglieder](http://www.vdb-info.de/mitglieder)**